

Protokoll der Generalversammlung 2006 des Schweizerischen Segelverbandes SWISS SAILING

Bern, Haus des Sportes, Bern (*Saal Stadion*), Samstag, 18. November 2006, 10.00 – 15.30 Uhr

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident von Swiss Sailing begrüsst die GV-Teilnehmenden. Die Liste der Entschuldigungen (Clubs und Klassenvereinigungen) und die Präsenzliste können im Sekretariat eingesehen werden.

1.1 Neue Mitglieder (Clubs und Klassen)

Roger Staub informiert über die Neueintritte und Austritte der Clubs und Klassen im 2006 wie folgt:

Neueintritte:

Folgende Anträge auf Aufnahme sind bei den Regionen hängig:

- Club Folle Brise (CFB), Region 1
- Club Jugendsegeln Steckborn (JSS), Region 6

Austritte:

- Equipe Klassenvereinigung
- Club Nautique Hauterive (CNHa), Region 2

Der Präsident wünscht sich für die Versammlung 2006 Fairplay: Eine GV ist der richtige Ort um Fragen zu stellen und von den Verantwortlichen Rechenschaft zu fordern. Gleichzeitig soll gelten, dass alle Funktionsträger ihr Amt in bestem Wissen und Gewissen ausüben. Anwürfe, Beleidigungen und Unterstellungen haben keinen Platz beim fairen Sport.

2. Ordentliche Geschäfte 1. Teil

2.1 Konstitution der Versammlung

Die Versammlung wurde statutengemäss und somit fristgerecht einberufen und kann gemäss der Traktandenliste Beschlüsse fassen. Folgende **4** Stimmzähler werden vorgeschlagen und **einstimmig ernannt**:

- 1) Christine Herzer, Swiss Sailing Team AG
- 2) Martin Stolz, Cercle de la Voile d'Estavayer-le-Lac
- 3) Kurt Gysi, Segel- und Sportclub Romanshorn
- 4) Hansruedi Bacher, Fireball

Das Stimm- und Wahlbüro wird von **Ronald PIEPER** (Vizepräsident *SWISS SAILING*) geführt.

Es sind anwesend:

73 Clubs aus 9 Regionen	=	767 Stimmen
26 Klassenvereinigungen	=	172 Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	939 Stimmen
Einfaches Mehr	=	470 Stimmen
2/3 Mehr	=	627 Stimmen

Gemäss Statuten ist kein Quorum erforderlich.

Die Anwesenden haben keine Einwände zur Traktandenliste. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig und der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2.2 Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung 2006
Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser, Peter Bütler, einstimmig genehmigt.

2.3 Jahresrechnung 2005
Philipp Gradmann erläutert die Jahresrechnung 2005 anhand einer Präsentation. Die Jahresrechnung 2005 wurde erstmals nach dem „Swiss Sport GAAP“ erstellt. Neu enthält die Jahresrechnung eine Geldflussrechnung, einen Nachweis über das Verbandskapital, einen Anhang, einen Sachanlagespiegel sowie einen Leistungsbericht. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 123'538.--. Der Zentralvorstand beantragt der Versammlung die Genehmigung der vorgelegten Jahresrechnung 2005.

Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Gemäss der Beurteilung der TBO Revisions AG entsprechen Buchführung und Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2005 wird mit Dank an den Finanzchef, Philipp Gradmann, mit 918 Stimmen und 21 Enthaltungen genehmigt.

Dechargeerteilung für das Geschäftsjahr 2005

Unter Leitung durch *Swiss Sailing*- Ehrenmitglied Hannes Gubler, **wird dem Zentralvorstand für die Verbandsführung im Jahr 2005 einstimmig Decharge erteilt.** Roger Staub und Hannes Gubler danken der Versammlung für das Vertrauen.

3. Ordentliche Geschäfte 2. Teil: Berichterstattung über 2006

3.1 Bericht des Präsidenten über das Jahr 2006

Der Präsident hält fest, dass in der Schweiz - im Vergleich zu anderen Ländern mit Meer - sehr viel und gut gesegelt wird. Des weiteren dankt er allen Anwesenden für ihre ehrenamtliche Arbeit mit welcher sie dazu beitragen, das Segeln zu ermöglichen.

Er informiert über die Stichproben (Art. 38), welche im Herbst 2006 bei den folgenden 12 Clubs durchgeführt worden sind: CVL, SNNY, SNG, MY, CVC, WSCM, SCT, SCMT, SKS, SCL, BSV, CVVV. Die Kontrollen haben ergeben, dass bei 6 dieser 12 Clubs alles in Ordnung ist. Mit den anderen sind Gespräche im Gang, um die entdeckten Mängel zu beheben. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss den Statuten von Swiss Sailing der Club Vollmitglied ist und demzufolge verpflichtet ist, Swiss Sailing alle seine stimmberechtigten Mitglieder zu melden und als Club den entsprechenden Mitgliederbeitrag zu entrichten. Er teilt mit, dass nächstes Jahr erneut Stichproben durchgeführt werden. Er appelliert an das Fair-Play der Clubs, die Statuten von Swiss Sailing einzuhalten.

3.2 Bericht über den Stand der Umsetzung der neuen Strukturen von Swiss Sailing

Der Präsident hält fest, dass sich die Strukturänderung bewährt hat. Der ZV ist effizienter und schlagkräftiger seit er verkleinert worden ist. Die operativen Geschäfte werden in der GL bearbeitet und der ZV kümmert sich um strategische Angelegenheiten. Bei der GL harzt es noch ein wenig, da nach wie vor der Posten des Ressortchefs „Sport“ vakant ist. Vor kurzer Zeit konnte glücklicherweise Peter Giesbrecht als Ressortchef „Ausbildung“ vom ZV ernannt werden.

Der Präsident informiert, dass das Marketingprojekt über die Direktmitgliedschaft ohne Regattaberechtigung zurückgestellt worden ist, bis die Ausrichtung von Swiss Sailing feststeht.

Beteiligung von Romands in den Gremien: Es konnte bis heute leider kein Vize-Präsident aus der Romandie gefunden werden. Der Präsident erhofft sich, dass dieses Manko baldmöglichst behoben werden kann.

3.3 Bericht über die Tätigkeit des Swiss Sailing Pools

Ronald Pieper berichtet über die Tätigkeiten des SSP:

- An allen SM's wurden S2-Sponsoren-Caps abgegeben (*offeriert von Compass*)
- An allen SM's wurden pro Schiff 1 Rucksack abgegeben (*offeriert von Compass*)
- An allen SM's wurden Sonnen- und Handcrème Daylong abgegeben (*offeriert von Spirig*)
- LGT hat den Clubrestaurants 300'000 Tischsets zur Verfügung gestellt
- Mailing Krankenkasse-Angebot durch Solution & Benefit
- Begrüssungsgeschenk für Neumitglieder 06/07 (ca. 2500 à CHF 20.-- = CHF 50'000.--)
- Finanzierung eines neuen Team-Busses mit neuem SST-Logo
- Erstellung von Konzepten für potentielle Sponsoren
- Bestehende Sponsoren zu grösseren Sachleistungen motivieren

Die Sponsoren des SSP haben allen GV-Teilnehmern ein „Geschenk-Seesack“ zusammengestellt. Vor Ende der GV findet eine Verlosung statt. Die Gewinner der drei attraktiven Preise sind:

- | | | |
|----------|----------------------|--|
| 1. Preis | Christian Zürrer | 1 Monat Peugeot Cabrio nach Wahl
(<i>von Peugeot</i>) |
| 2. Preis | Hanspeter Zimmermann | 1 Wellness-Weekend (<i>von ÖKK Schweiz</i>) |
| 3. Preis | Adrian Schenk | 1 Handheld GBS (<i>von Compass</i>) |

3.4 Bericht über die Tätigkeit der Swiss Sailing Team AG

Der Präsident erinnert daran, dass die GV von Swiss Sailing vor einem Jahr beschlossen hat, den olympia-orientierten Leistungssport in die Swiss Sailing Team AG auszugliedern. Unterdessen arbeitet die SST AG, die Leistungsvereinbarung konnte unterschrieben werden. Per 1. Januar 2007 wird nun auch der leistungsorientierte Nachwuchs (espoirs) von der SST AG übernommen. Die SST AG hat von Swiss Sailing die Auflage, auch in ihrem ersten Geschäftsjahr Athletenunterstützung in der bisherigen Höhe auszurichten. Das erste Geschäftsjahr der SST AG endet per 31.12.06. An der Präsidentenkonferenz vom 17. März 2007 werden Rechenschaftsbericht und Rechnung 2006 der SST AG präsentiert.

John Gut, VR-Präsident und Tom Rügge, CEO der SST AG berichten über die Tätigkeit (Ziele, Aufgaben, Organisation, Finanzierung, Sportkonzept, Kader und Peking 2008) der SST AG. Die wichtigsten Punkte:

Rück- und Ausblick des VRP John Gut

- Anstellung von Thomas Rügge, CEO
- Verwaltungsrat funktioniert als Team sehr gut
- 1 Jahr wurde Grundarbeit (Fundament) geleistet

Auftrag der SST AG

- Swiss Sailing Team AG schafft professionelle und nachhaltige Strukturen, damit Schweizer Segler an EM, WM und olympische Spielen wiederholt Medaillen gewinnen können.
- Swiss Sailing Team AG arbeitet:
 - . erfolgs-, leistungsorientiert und selektiv
 - . konsequent, zielstrebig und gradlinig
 - . transparent, ehrlich und authentisch

Die Strukturen: Einfach, schlank und schlagkräftig

- Leistungsvereinbarung mit Swiss Sailing
- SST ist gemeinnützig und steuerbefreite AG
- Aktionariat: SSP (74 %) und Swiss Sailing (26 %)
- Professionelle Führung und eingespieltes Team
- Kompetenten, gut vernetzten Verwaltungsrat

Finanzierung – Zielsetzung

Bisher:

- 250 k Elite (inkl. Material & Headcoach & Trainer)
- 200 k Nachwuchs (inkl. Material & Headcoach & Trainer)
- 100 k Sportkoordinator
- 50 k Admin / Office

Zusätzlich ab 2006 (Ziel):
100 k Athleten-Anstellungen (indirekt)
100 k Führung

Zusätzlich ab 2007 (Ziel):
200 k Trainer, Spezialisten /
200 k OS Projekte / Beschickung CH
100 k Nachwuchs

Kontakt:

Swiss Sailing Team AG, Bergstrasse 23, 8953 Dietikon
Tom Rüegge, CEO Swiss Sailing Team AG, t.ruegge@swiss-sailing-team.ch
076 560 04 97 / 044 745 65 85
Christine Herzer, Koordination und Office, c.herzer@swiss-sailing-team.ch
044 745 65 82

3.5 Qualität an den Schweizer Meisterschaften 2006

Fabian Binswanger informiert über die Analyse der Qualität der SM's 2006.
Informationsquelle für die Analyse waren die Auswertung SM Rapporte, Resultate der Umfrage bei SM Teilnehmern und der Erfahrungsaustausch unter den Klassenpräsidenten

- Generelles Feedback: gut bis sehr gut
- Zwei Haupt-Schwachstellen: Wettfahrleitung und Jury

Verbesserungsmassnahmen:

- Engere Zusammenarbeit der beiden Kommissionen Rules & Officials und Klassen & Regatten
- Einbindung der Klassen in die ERFA Tagung vom 27. Januar 2007
- Wettfahrleiter Schulungen
- Nomination eines Klassen-Sprechers für Kurs Feedback an Wettfahrleitung während der SM
- Zertifizierung von Offiziellen

3.6 Neukonzeption der Kommission Klassen und Regatten

Die Kommission Klassen und Regatten setzt sich neu wie folgt zusammen:
Fabian Binswanger (*Vorsitzender*), Helen Huber und Christian Zürrer.

„Startup“-Aktivitäten 2006

- Überarbeitung Kommissionszweck- und Ziele
- Neues Pflichtenheft
- 3 Klassenpräsidentenversammlungen (KPV)
- Analyse Schweizermeisterschaften

Zweck und Ziele der Kommission (vom ZV 2006 abgesegnet)

- Förderung der Klassen- und Regattaaktivität, sowohl in sportlicher als auch sozialer Hinsicht
- Vertretung klassenübergreifender Interessen
- Sicherstellung optimaler Rahmenbedingungen für die Durchführung von Regatten
- Koordination der Klassen mit S2-GL, Klassenvertretern im ZV, Ressorts, Regionen und anderen Kommissionen

Aktionen 2007

- Überarbeitung und Vereinfachung der Klassenstatistik
- Mitarbeit Arbeitsgruppe Vermessung
- Swiss Nautic 2007
- Klassen-Koordination Race of Champions
- Klassen-Koordination zentralisierte SM 2008
- Massnahmenkatalog zur Verbesserung der SM's

3.7 Lizenzierung von Offiziellen

Hannes Gubler informiert über die Lizenzordnung für Wettfahrleiter und Schiedsrichter, welche durch den Zentralvorstand von Swiss Sailing abgesegnet worden ist. Die wichtigsten Punkte:

Zielsetzung

- Sicherstellung einer angemessenen Qualität der Regatta-Anlässe, insbesondere der Schweizermeisterschaften, durch den Einsatz von kompetenten nationalen Wettfahrtleitern, Schiedsrichtern und Delegierten

Bedingungen für die Lizenzerteilung

- Voraussetzungen:
 - . RegattaseglerIn oder Mitglied WFL
 - . Mitglied eines Swiss Sailing Clubs
 - . Akzeptanz Ehrenkodex
- Ausbildung:
 - . Kursbesuch gemäss Ausbildungskonzept
 - . 2 Jahre Praxis nach Besuch SK III
- Praxis
 - . Einsatz an Regatta-Anlässen, insbesondere SM
 - . Teilnahme als Segler an SM, EM, WM

Dauer und Gültigkeit

- 4 Jahre (ISAF Zyklus, nächste Periode 2009-2012)
- Aktivitäts-Nachweis jährlich mit speziellem Formular
- Erneuerung nach 4 Jahren bei ausreichendem Aktivitäts- und Weiterbildungs-Nachweis

Zeit-Plan

- Aktivitäts- und Ausbildungsnachweis ab Ende 2006 (für 2006, 2005 und frühere)
- Provisorische Lizenzerteilung (Wettfahrtleiter: ab 2008 / Schiedsrichter: für 2007-2008 gemäss bisheriger regionaler Regelung)
- Definitive Lizenzerteilung (für 2009-2012)

3.8 Jahresberichte 2006 des Zentralvorstandes

Die Jahresberichte liegen schriftlich vor, und wurden mit der Einladung verschickt.

Keine Wortmeldungen zu den Jahresberichten.

Die Jahresberichte 2006 werden einstimmig genehmigt.

4. Anträge von Mitgliedern

4.1 Keine Anträge von Mitgliedern

5. Anträge des Zentralvorstands

5.1 Swiss Sailing – quo vadis: Präsentation der drei Szenarien

Mit dem Projekt 2020 hat sich Swiss Sailing die Struktur für die künftige Tätigkeit gegeben. In einer nächsten Phase soll nun der strategische Inhalt definiert werden. Die drei Szenarien wurden bereits im Internet und SwissBoat veröffentlicht und an verschiedenen Regionalversammlungen präsentiert (Regionen 2, 3, 4, 5 und 6). Der Präsident erläutert diese den Teilnehmern noch einmal.

5.2 Eintretensentscheid

Mit 300 Ja und 483 Nein sowie 19 Enthaltungen wird entschieden, NICHT auf das Geschäft einzutreten.

5.3 Bei Eintreten: Diskussion und Abstimmung über die drei Szenarien

Da Nichteintreten wird die Diskussion und Abstimmung demzufolge auf die Generalversammlung 2007 vertagt.

6. Reglemente

6.1 Informationen über Anpassungen von Reglementen

Den Teilnehmern wurde das überarbeitete SM-Reglement an der Eingangskontrolle abgegeben. Der Präsident informiert die Anwesenden wie folgt über die vorgenommenen Anpassungen:

- Keine inhaltlichen Änderungen
- Sprachliche Berücksichtigung der Windsurfer
- Korrekturen in der französischen Sprache

Votum Lightning / Jacques Perret: Anstelle « championnats suisses » sollte es « Championnats de Suisse » heissen.

Votum Club Nautique Morgien / Christine Smith : « Championnats Suisse » sollte beides gross geschrieben werden und bei Suisse am Ende ohne s.

Votum Jean-Pierre Marmier: Art. 4.4.2 : Die franz. Übersetzung dieses Artikels stimmt nicht mit der deutschen Version überein. Vorschlag der korrekten Übersetzung : Le jaugeur sera défrayé à la charge de l'association de classe selon le règlement de *Swiss Sailing*.

Votum Pirat/Vögeli : bezieht sich auf Art. 3.1.2. Gemäss dem aktuellen SM-Reglement ist es nicht mehr möglich SM's im Ausland auszutragen. Früher war dies jedoch möglich.

Stellungnahme Ruedi Christen, Generalsekretär von Swiss Sailing: Man braucht einen Schweizer Club als Patenclub. Das war schon immer so und dies hat sich auch nicht geändert

Mit 20 Gegenstimmen werden die sprachlichen Anpassungen der SM-Reglemente genehmigt.

7. Ordentliche Geschäfte 3. Teil: Ziele, Budget und Planung 2007

7.1 Ziele 2007

Der Präsident erläutert die Ziele anhand einer Präsentation. Den Teilnehmern wurde an der Eingangskontrolle bereits das entsprechende Dokument abgegeben.

Die Ziele 07 werden einstimmig genehmigt.

7.2 Mitgliederbeitrag 2007 und Gebühren

Beibehaltung der Klub und Klassenmitgliederbeiträge.

Clubs: pro Aktivmitglied Fr. 45.--

Klassen: Jollen: Fr. 100.--; Yachten: 300.--

Individuelle Werbegebühr: Fr. --.75 multizipiert mit der Rumpflänge hoch 3

Veranstaltende Werbung: von CHF 5.-- pro klassiertes Boot

Die Beibehaltung der obenstehenden Mitgliederbeiträge und Taxen 2006 sowie der Betrag der Direktmitgliedschaft, ohne Regattalizenz (CHF 50.--) werden einstimmig angenommen.

Individuelle Werbung: Der Präsident erinnert daran, dass die Regattaveranstalter verantwortlich sind, dass alle Teilnehmer, welche Werbung auf dem Boot tragen, im Besitz einer entsprechenden Werbebewilligung sein müssen. Der Club ist pflichtig den Beitrag direkt an Ort und Stelle einzukassieren und Swiss Sailing nachzuliefern, wenn jemand ohne Werbebewilligung startet.

Problem Anlasswerbung: Die Anlasswerbung wird dem Swiss Sailing Office sehr schlecht gemeldet. Der Präsident erinnert daran, dass bei Swiss Sailing zuerst eine Bewilligung werden muss und nach Ende der Regatta/Cups müssen dem Swiss Sailing Office die entsprechenden Ranglisten zugestellt werden. Pro klassiertes Boot wird CHF 5.-- in Rechnung gestellt. Cups (*mehrere Regatten-Serien*) werden wie **eine** Regatta behandelt,

spricht jedes klassierte Boot wird nur einmal verrechnet. Für den Ruf Langstreckencup 2006 ist beispielsweise immer noch kein Antrag im Office angekommen, obwohl der Cup schon vorbei ist. Falls der Cup dem Swiss Sailing-Office nicht noch 2006 nachgemeldet werden sollte, wird Swiss Sailing jede Regatta einzeln – anstatt einer Serie – betrachtet und dem veranstaltenden Club in Rechnung gestellt.

7.3 Budget 2007

Anhand einer kleinen Präsentation erläutert Philipp Gradmann den Anwesenden das Budget 2007. Er weist zudem darauf hin, dass nicht über die Präsentation sondern über das verschickte zweiseitige Budget 2007 abgestimmt wird. Das Budget 2007 weist bei einem betrieblichen Ertrag von CHF 1'311'000 ein Überschuss von CHF 23'992.-- aus.

Votum Contender/Jacqueline Rüfenacht: Das Budget, welches zugestellt wurde, stimmt nicht mit der Präsentation überein.

Votum Zimmermann Lorenz/Star: Ich empfinde es als schlecht, dass die Präsentation nicht mit dem Dokument, welches mit der GV-Einladung verschickt worden ist, übereinstimmt.

Stellungnahme Philipp Gradmann/Finanzchef: Tatsächlich habe ich in der Präsentation vergessen die Jahreszahl 2006 durch 2007 zu ersetzen, wofür ich mich entschuldige. Im Weiteren wird über das verschickte Budget 2007 abgestimmt und nicht über die Präsentation. Die in der Präsentation gezeigten Zahlen sind zum Teil auch zusammengefasst, das Resultat bleibt jedoch dasselbe.

Antrag Lorenz Zimmermann/Star: Beantragt die Projekte Breitensport über CHF 20'000.- zu streichen. Eine neue Website wird nicht benötigt. Das Race of Champions wurde bisher von privaten Sponsoren bezahlt. Braucht es in der Tat eine Promo-Tour ?

Stellungnahme Ronald Pieper, Vizepräsident Swiss Sailing: Bei der letzten Austragung des Race of Champions hatte der Verband eine Defizitgarantie über CHF 10'000.-- abgegeben, welche teilweise auch in Anspruch genommen werden musste.

Stellungnahme Roger Staub, Präsident Swiss Sailing: Die Infochefin will mit einer Promo-Tour für mehr Präsenz von Swiss Sailing sorgen und dies kostet etwas.

Das schriftlich vorliegende und verschickte Budget 2007 wird mit 21 Gegenstimmen und 26 Enthaltungen genehmigt.

7.4 Bestimmung des Tagungsortes der Generalversammlung vom 17. November 2007: Antrag Luzern

Der Antrag von Bernhard Kesseli, die nächste GV am 17. November 2007 in Luzern durchzuführen wird mit Applaus einstimmig angenommen.

7.5 Bestimmung des Tagungsortes der Generalversammlung vom 18. Oktober 2008: Antrag Romanshorn, anlässlich der SM verschiedener Klassen

Votum Büttner Caspar, 29er: Schwierig für die Vollmitglieder, welche an der GV und an der Regatta teilnehmen wollen.

Votum CNM / Christine Smith: Für die Romands ist es schwierig, da an diesem Datum Ferien und Trainings stattfinden und der Reiseweg sehr weit ist.

Votum YCB / Stefan Carissimi: Die Kombination ist für die Westschweizer nicht ideal. Die Romands müssen zwei GV's hintereinander eine lange Reisezeit auf sich nehmen.

Der Antrag des ZV, die GV anlässlich der SM verschiedener Klassen am 18. Oktober 2008 in Romanshorn durchzuführen wird mit 349 Ja und 384 Nein abgelehnt.

An der nächsten GV wird ein neuer Vorschlag unterbreitet.

8. Informationen

- 8.1 Regionale Trainingsgruppen am Beispiel vom Swiss Sailing Team Bodensee
Agathe Koenig und Theo Naef informieren die Anwesenden über RegioCo sowie über regionale Trainingsgruppen. Die wichtigsten Punkte sind wie folgt zusammen gefasst:

Was ist RegioCo?:

- Förderung des Breitensports und Juniorenrekrutierung
- Unterstützung von Trainings und Lager der regionalen Elite und dem Breitensport im In- und Ausland
- Unterstützung und Organisation der Trainingscenter als Anbindung an den Nachwuchs
- Starprojekte – vermitteln von Know-how beim Aufbau einer Juniorenabteilung
- Aus- und Weiterbildung der J+S-Coach und Regionalleiter
- Unterstützen und Betreuen der Projekte „regionale Trainingsgruppen“

Anforderungen an Projekte „Regionale Trainingsgruppen“

- Projekteingabe aus der Region mit Beteiligung von mehreren Clubs
- Aktivitäten über das ganze Jahr
- Integration der bestehenden Produkte von Swiss Sailing (RTZ, Lager, Swiss Sailing System)
- Anstellung eines Trainers
- Budget

Leistungen von RegioCo

- Eine verantwortliche Person in RegioCo betreut, koordiniert und informiert die Projekte
- Organisation von Koordinationssitzungen und Besuche vor Ort
- Sicherstellen der Kommunikation zwischen den Partner (RegioCo, Region, Swiss Sailing Team AG)
- Eine Internetplattform steht zur Verfügung
- Finanzielle Unterstützung

Kontakt

Kommission RegioCo: Agathe Koenig, Alpenstrasse 42A, 3800 Interlaken

E-mail: ak@swiss-sailing.ch

Internet: www.swiss-sailing.ch/junior

Bodensee Projektverantwortliche:

Theo Naef: theo.naef@aurest24.com

UP Rutishauser: uprutishauser@bluewin.ch

- 8.2 UBS Alinghi Swiss Tour: Rückblick 2006 und Ausblick 2007
Ronald Pieper informiert:

Rückblick 2006

- Ausgezeichnete Organisationen in den Clubs
- Gute Zusammenarbeit mit den Sponsoren
- An allen Standorten konnte mit Wind eine volle Round Robin und ein Final gesegelt werden (ausser im Final in Genf)
- Eine Zusammenarbeit mit UBS und Alinghi konnte auch für das kommende Jahr gesichert werden
- Gewinner nach der Round Robin: 1. J. Calafat (*Alinghi*), 2. M. Renker, 3. E. Monnin

Ausblick 2007

- An allen Anlässe sind nur Schweizer Skipper zugelassen (kein segelnde Alinghi Beteiligung)
- Präsenz von Alinghi über Videokonferenz und Exponate vorgesehen

Daten 2007

- 20.-22.04.07 UAST Genf
- 27.-29.04.07 UAST Lugano
- 11.-13.05.07 UAST Romanshorn

- 01.-03.06.07 UAST Zürich
- 08.-10.06.07 UAST Thun
- 23.06 -07.07 32. America's Cup
- 09.-12.08.07 UAST Final St. Moritz
- 10.-12.08.07 Race of Champions St. Moritz
- 14.-19.08.07 St. Moritz Match Race

8.3 Kurzinformationen

Internationale Funktionäre von Swiss Sailing

- Neuer Internationaler Judge: Markus Brinkrolf
- Neuer Internationale Umpire: Jürg Kaufmann.
- Die Arbeit des ausscheidenden International Judge, Hans Thiel, wird verdankt.

Race of Champions 2007

Ronald Pieper informiert wie folgt:

- Datum: 10. bis 12. August 2007
- Veranstalter: Segel-Club St. Moritz
- Kontakt für prov. Anmeldungen: Frau Annalis Suter, Reppisch-Werke AG, Bergstrasse 23, 8953 Dietikon, Tel. 044 745 68 22, annalis.suter@rwd.ch

Segelhaus Toscana

Roberto Niederberger präsentiert sein Projekt:

- Angebot von günstigen Segelmöglichkeiten und Übernachtungen an Seen und Meer
- Einfache und zweckmässige Unterkunft an guter Lage mit der nötigen Infrastruktur
- Mit dem Segelverein Pietrabanca Toscana konnte ein erster zuverlässiger Partner gefunden werden
- Für Vereine und Clubferien, Familien-Segeln, Kurs- und Ausbildungsort, Treffpunkt für Törns
- Gerne stellt Roberto Niederberger sein Projekt in den Clubs vor. Ein Flyer mit Preisangaben liegt am Ausgang auf.
- Kontakt: roberto.niederberger@bluewin.ch, Tel: 061 311 19 52, Natel: 078 866 19 93
Internet: www.i-s-h.ch

Hängiger Fall 470er SM 2006

Dieter Neupert informiert die Anwesenden über den Fall und teilt mit, dass am 22.11.06 die Anträge auf Wiedergutmachung von François Eggenberger, Peter Stucki und Armin Wiedmaier im Haus des Sportes in Bern behandelt werden.

9. Verabschiedungen und Ehrungen

9.1 Verabschiedung von Pierre-Alain Brugger (Nachwuchsverantwortlicher)

Max Wehrle hält die Laudatio für Pierre-Alain Brugger, welcher ein Geschenk überreicht erhält und mit Akklamation verabschiedet wird.

9.2 Verabschiedung der Mitglieder des „alten“ Zentralvorstandes

Der Präsident hält die Laudatio für die ausgeschiedenen ZV-Mitglieder

Chef Regionen Bernhard Kesseli

Delegierte

Region 1	Roland Mettraux
Region 2	Frédéric Schiesser
Region 2	Claudio Reynaud
Region 5	Jürg Ganz
Region 6	Ruedi Schellenberg
Region 8	Armino Kistler
Region 9	Marc Rösch

und spricht ihnen seinen Dank für ihren jahrelangen und treuen Einsatz zugunsten des

Segelverbandes aus. Die ehemaligen ZV-Mitglieder werden mit einem Geschenk geehrt und mit Akklamation verabschiedet.

9.3 Ehrungen

Auszeichnung „goldene Welle“

Olivier Lüthold, ehemaliger Leistungssportverantwortlicher, OS-Teamchef von Swiss Sailing und SST-VR-Mitglied wird für seine ausserordentlichen Verdienste zugunsten des Leistungssports von Swiss Sailing mit der neuen Auszeichnung „goldene Welle“ und Akklamation geehrt.

Segeljournalist des Jahres

Gianni Gaggini Journalist und Reporter tsi wird als Segeljournalist des Jahres geehrt.

Seglerinnen und Segler des Jahres

Folgende Seglerinnen und Segler des Jahres werden mit Applaus geehrt und erhalten von Petra Baettig (Compass) und Stephan Züger (LGT Schweiz) einen Gutschein überreicht:

- Emmanuelle Rol und Anne-Sophie Thilo (*470er Jun. Europameisterinnen + Vize-Junioren-Weltmeisterinnen*)
- Flavio Marazzi, Etienne Huter und Stefan Haftka (*Weltmeister 2006 5.5m*)
- Erich Moser und Ruedi Moser (*Weltmeister 2006 Fireball*)

10. **Verschiedenes**

Die Präsidentenkonferenz 2007 wird am 17. März 2007 im Haus des Sportes in Ittigen/Bern stattfinden.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Swiss Sailing Office-MitarbeiterInnen für die geleistete Arbeit und überreicht den beiden Sekretärinnen Blumen. Er dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimreise.

Ende der Generalversammlung: 15.30 Uhr

Für das Protokoll: Denise Hasenfratz